

1.1.1 Suturen und Fontanellen

Kinder haben zusätzlich zu den knöchernen auch bindegewebige Strukturen am Schädel, die z.B. der Anpassung des kindlichen Schädels an den Geburtskanal dienen. Zudem kann eine Vorwölbung der Fontanellen z.B. auf einen Makro- oder Hydrocephalus hindeuten.

Suturen sind beim Kind noch reines kollagenes Bindegewebe. Man unterscheidet:

- die Sutura frontalis,
- die Sutura coronalis,
- die Sutura sagittalis und
- die Sutura lambdoidea

Im Laufe der Entwicklung bilden sie sich zu Syndesmosomen aus.

MERKE:

Bei **S**uturen treffen zwei Schädelknochen aufeinander. Das **S** hat zwei Biegungen → hier treffen zwei Knochen aufeinander.

Neben den Suturen finden sich noch vier Fontanellen (= Fonticuli). Zwei davon befinden sich lateral am Schädel:

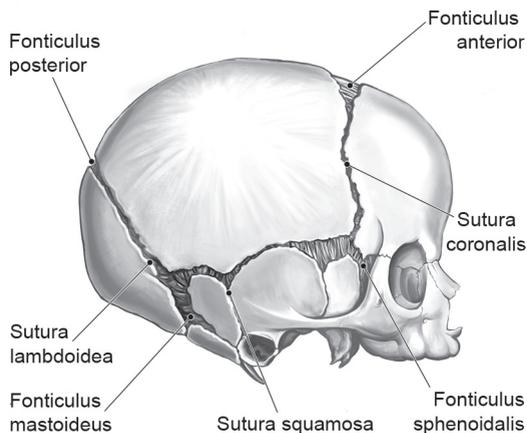


Abb. 2: Schädel des Neugeborenen, Ansicht von lateral

- die Fontanella mastoidea und
- die Fontanella sphenoidalis, die anderen beiden imponieren vor allem bei Aufsicht auf den Schädel:
- der Fonticulus anterior und
- der Fonticulus posterior.

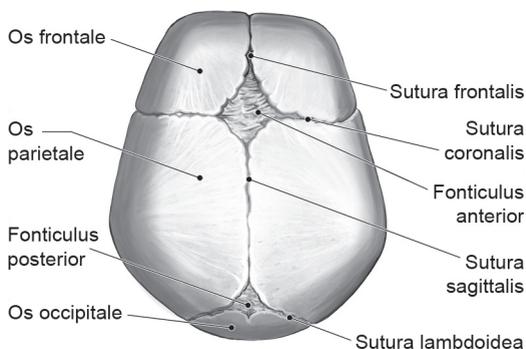


Abb. 3: Schädel des Neugeborenen, Ansicht von oben

Dies sind die Stellen am Schädel, an denen mindestens drei Knochen aufeinander treffen. Insbesondere der Fonticulus anterior und der Fonticulus posterior sind in der Geburtshilfe bedeutsam und werden gerne im Vergleich zueinander gesehen:

- Die vordere Fontanelle (= Fonticulus anterior) des Kopfes beim Kind ist viereckig, größer als die hintere und verknöchert erst nach ca. 36 Monaten.
- Die Hinterhauptsfontanelle (= Fonticulus posterior) hat eine dreieckige Kontur, ist kleiner als die vordere Fontanelle und verschließt sich bereits im 3. Lebensmonat. Sie dient als Ausgangspunkt für die Palpation der Sagittal- und Lambdanaht.

Beim Schädel des Neugeborenen ist bei Schädellage unter der Geburt die Richtung der Sagittalnaht (= Sutura sagittalis) an der Lage der großen und kleinen Fontanelle bestimmbar und damit die Lage des kindlichen Kopfes im mütterlichen Becken. Diese Sagittalnaht (= zwischen den beiden Ossa parietalia gelegen) zwischen den Fontanelle verschließt sich erst mit dem 30. Lebensjahr.

Übrigens...

Das Os frontale hat ebenfalls eine Sagittalnaht (= Sutura frontalis). Von deren Nahträndern aus erfolgt das appositionelle Wachstum der Knochen des Schädeldaches.